

















Die Gewährleistung des Schutzes von Mensch und Natur im Umfeld von größeren EE-Anlagen ist die gemeinschaftliche Aufgabe von Bund und Ländern. Sie kommt prinzipiell allen zugute, adressiert jedoch vor allem die Sorgen der Kritiker. Insbesondere Abstandsregelungen stehen im Spannungsfeld mit den damit verbundenen Einschränkungen der verfügbaren Ausbauflächen. Zudem führen Schutzmaßnahmen potenziell zur Erhöhung der lokalen Projektierungskosten. Grundsätzlich bestehen bereits auskömmliche Regularien, die jedoch teilweise auch durch informelle Aktivitäten besser kommuniziert werden müssen.

Handlungs- optionen	Governance- Ebenen	Zielgruppen	Techno- logien	Zweck	Format	Ausbau- potenzial	Kosten- faktoren	Status
Abstandsregelungen								
Schutz von Anwohnern								
Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange		